

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Der Mittelstandspreis RFID 2009
des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr

Ausschreibungsunterlagen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



1. Der Mittelstandspreis RFID 2009

Das Projekt „RFID für kleine und mittlere Unternehmen“ ruft kleine und mittelgroße Unternehmen zu einem Wettbewerb auf, die durch eine innovative RFID-Implementierung ihre Produkte, Lösungen, Prozesse oder Dienstleistungen verbessern konnten!

Ziel des Wettbewerbs, der innerhalb des aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderten Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr stattfindet, ist es, ein innovatives Unternehmen aus dem Mittelstand auszuzeichnen, das erfolgreich eine RFID-Anwendung implementiert hat. Zugleich soll die Anwendung anderen Mittelständlern die Vorteile von RFID präsentieren.

Der Gewinner wird innerhalb des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr als innovatives Unternehmen positioniert und kann die Ehrung zu eigenen Kommunikationszwecken einsetzen. Zum Preis gehört zudem ein Berlin-Besuch für drei Vertreter des Projektteams, der den Besuch des BMWi beinhaltet.

2. Teilnahmebedingungen

Das Unternehmen muss die RFID-Anwendung im eigenen Unternehmen einsetzen.

Teilnahmeberechtigt sind in erster Linie kleine oder mittelgroße Unternehmen (KMU, Def. BMWi: bis 500 Mitarbeiter und/oder 50 Mio. EUR Umsatz), die ihren Unternehmenssitz in Deutschland haben und unabhängig, d.h. kein Tochterunternehmen sind.

Mittelgroße Unternehmen, die über der Definition des BMWi liegen, können unter der Voraussetzung teilnehmen, dass sie höchstens 1.000 Mitarbeiter beschäftigen und/oder der Umsatz höchstens 100 Mio. EUR entspricht. Zudem sollte ihre RFID-Anwendung in besonderer Weise für KMU geeignet sein.

Angesichts der verkürzten Lebenszyklen von Innovationen sucht das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr RFID-Anwendungen, die nicht älter als zwei Jahre sind. Auch darf die RFID-Anwendung bislang bei keinem anderen Wettbewerb prämiert worden sein.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Des Weiteren ist der Ausrichter berechtigt und verpflichtet, die eingereichten RFID-Anwendungen zum Zwecke der Bewertung durch die Juroren einzusehen. Darüber hinaus wird vom Gewinner verlangt, seine Anwendung und seine in der Bewerbung gemachten Angaben öffentlich zu machen und zur Kommunikation in der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Demzufolge muss der Gewinner des Mittelstandspreises RFID 2009 die Bereitschaft besitzen, seine innovative Lösung an die Öffentlichkeit zu bringen und sie bei der Preisverleihung zu präsentieren.

3. Termine zum Wettbewerb

- Die Interessenten sind gebeten, sich bis zum 15. Oktober 2009 anzumelden und ihre Unterlagen einzureichen.
- Die Jurysitzung für den Mittelstandspreis RFID 2009 findet im November 2009 statt.
- Die Preisverleihung des Mittelstandspreises RFID 2009 findet im Rahmen des 4. RFID-Symposiums am 10. Dezember 2009 in Stuttgart statt.

4. Die Jury

Die unabhängige Jury repräsentiert ein breites Spektrum und ein hohes Maß an Fachkompetenz.

Die Mitglieder sind:

- Ralf Franke (Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie)
- Prof. Dr. Michael ten Hompel (Informationsforum RFID e.V.)
- Monika Gatzke (FTK Forschungsinstitut für Telekommunikation)
- Prof. Dr. Karl-Heinz Wehking (Universität Stuttgart – Institut für Fördertechnik und Logistik IFT)
- Holger Klug (ORACLE Deutschland GmbH)
- Herbert Wegmann (Siemens AG)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



- Jörg Pretzel (GS1 Germany GmbH)

Jurymitglieder, deren Unternehmen an einer eingereichten Lösung beteiligt sind, müssen sich der Stimme enthalten.

5. Bewertungskriterien

Die Jury bewertet die eingereichten Vorschläge unter folgenden Kriterien:

- Innovation
- Beispielhaftigkeit
- Mittelstandsbezug
- Reifegrad
- Integration in laufende Prozesse/Synergie
- Ausdruck einer Strategie
- Wirtschaftlichkeit /ROI
- Best Practice

6. Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen

Für die Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen können folgende Punkte als Orientierung dienen.

1. Titel der RFID-Anwendung

- Kurzer, allgemein verständlicher Titel

2. Informationen über das Unternehmen

- Benennung eines Sprechers bzw. einer Sprecherin

- Name, Titel, Positionen

- Postanschrift, Telefon, Telefax, E-Mail-Adresse

3. Darstellung der RFID-Anwendung

- Beschreibung der RFID-Einbindung in die Organisationsstruktur: In welchem Unternehmenssektor und in welcher Abteilung wurde RFID integriert?
- Darstellung des Produktes, der Lösung und/oder der Dienstleistung der RFID-Anwendung.

Beide Punkte sollten unter Berücksichtigung der acht oben genannten Bewertungskriterien bearbeitet werden.

7. Bewerbungsverfahren

Die Teilnahme am Mittelstandspreis RFID 2009 ist kostenlos. Für Aufwendungen im Rahmen der Teilnahme ist jeder Teilnehmer vollständig selbst verantwortlich. Eine Erstattung findet nicht statt.

Einsendungen sind ausschließlich an die Wettbewerbszentrale zu richten. Die Dokumente sollen nicht mehr als 10 DIN-A-4-Seiten Text umfassen. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2009, 24:00 Uhr. Über die Rechtzeitigkeit entscheidet allein der Zugang der Unterlagen in den Räumen der Wettbewerbszentrale. Bewerbungen, die nach dem 15. Oktober 2009 eingehen, werden nicht mehr berücksichtigt, unabhängig davon, worauf die Verspätung zurückzuführen ist.

Der Eingang des jeweiligen Wettbewerbsbeitrages wird per E-Mail bestätigt.

Eingereichte Beiträge werden nicht zurückgesandt. Der Ausrichter behält sich vor, eine Vorauswahl der eingereichten Beiträge zu treffen. Der Ausrichter ist berechtigt, Teilnehmer z.B. wegen eines Verstoßes gegen die Teilnahmebedingungen zu disqualifizieren.

Der Preisträger wird von der Jury ermittelt und über den Gewinn im November 2009 schriftlich informiert. Der Gewinner hat der Wettbewerbszentrale gegenüber schriftlich, telefonisch oder per E-Mail spätestens sieben Tage nach Erhalt der Benachrichtigung zu bestätigen, dass der Gewinn angenommen wird und ggf. zusätzlich benötigte Angaben zu machen. Andernfalls verfällt der Gewinnanspruch und der Ausrichter ist berechtigt, einen neuen Gewinner durch die Jury ausloben zu lassen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die Entscheidungen der Juroren sind endgültig. Diesbezügliche Anfragen können nicht beantwortet werden.

Der Ausrichter behält sich das Recht vor, den Wettbewerb auch ohne Gewinnermittlung jederzeit ganz oder zeitweise auszusetzen oder zu beenden, wenn Gründe auftreten, die die Integrität oder Qualität des Wettbewerbs gefährden.

8. Preisverleihung/Präsentation

Der Gewinner wird am 10. Dezember 2009 bei einer Preisverleihung in Stuttgart offiziell bekannt gegeben. Er verpflichtet sich, für die Preisverleihung rechtzeitig und in Absprache mit der Wettbewerbszentrale eine geeignete Präsentation seiner RFID-Anwendung zu erstellen, die der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Drei Vertreter des Gewinnerunternehmens werden auf Kosten des Projekts „RFID für kleine und mittlere Unternehmen“ nach Berlin eingeladen. Neben der Preisverleihung wird der Gewinner innerhalb des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehrs als innovatives Unternehmen positioniert und kann die Ehrung zu eigenen Kommunikationszwecken einsetzen.

9. Haftung

Jegliche Schadenersatzverpflichtungen des Ausrichters und seiner Organe, Angestellten und Erfüllungsgehilfen aus oder im Zusammenhang mit dem Wettbewerb, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind, soweit gesetzlich zulässig, auf Fälle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beschränkt.

10. Datenschutz

Die Teilnehmer erklären ihr Einverständnis dazu, dass die von ihnen im Rahmen der Teilnahme er- oder übermittelten persönlichen und personenbezogenen Daten zur weiteren Verarbeitung im Rahmen des Wettbewerbs von dem Ausrichter und damit beauftragten Dritten genutzt werden, insbesondere elektronisch gespeichert, be- und verarbeitet werden. Diese Daten werden nur zu Zwecken des Wettbewerbes verwendet. Eine Weitergabe an
www.ec-net.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



unbeteiligte Dritte erfolgt nicht. Die Teilnehmer können jederzeit ohne Angabe von Gründen die Löschung ihrer Daten durch einfache Nachricht an die Wettbewerbszentrale verlangen. Die weitere Teilnahme an dem Wettbewerb ist nach einer Löschung nicht mehr möglich.

11. Sonstiges

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

12. Bewerbungsschluss

Die Beiträge müssen bis zum 15. Oktober 2009, 24 Uhr in der Wettbewerbszentrale eingereicht werden.

13. Anschrift Wettbewerbszentrale

Informationsforum RFID e.V.

Simon Japs

Dorotheenstraße 37

10117 Berlin

www.info-rfid.de

Tel.: +49 (0) 30. 20 65 81-14

Fax: +49 (0) 30. 20 65 81-20

E-Mail: sjaps@info-rfid.de

Herr Japs beantwortet auch Rückfragen zum Wettbewerb sowie zur Aufbereitung des Konzepts.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



14. Ausrichter des Wettbewerbs

Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr - in derzeit 27 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel - Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Auf dem zentralen Auftritt des Netzwerks im Internet www.ec-net.de finden Sie weitere Informationen des Netzwerks sowie Studien, Leitfäden und andere Publikationen zum kostenlosen Download. Die Arbeit des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Begleitprojekt „RFID für kleine und mittlere Unternehmen“

Im bundesweiten Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (www.ec-net.de) bearbeiten die regionalen Kompetenzzentren EC-Ruhr (Dortmund), ECC Stuttgart-Heilbronn und eCOMM Brandenburg (Potsdam) im Rahmen eines Begleitprojekts federführend das Thema „RFID für kleine und mittlere Unternehmen“. Projektpartner sind:

- EC-Ruhr c/o FTK Forschungsinstitut für Telekommunikation, Dortmund
- ECC Stuttgart-Heilbronn c/o Fraunhofer IAO, Stuttgart
- eCOMM Brandenburg c/o CCDM GmbH, Potsdam sowie:
- Informationsforum RFID e.V.
- ORACLE Deutschland GmbH
- Siemens AG
- GS1 Germany GmbH
- IHK Region Stuttgart
- Universität Stuttgart Institut für Fördertechnik und Logistik

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



- Universität Stuttgart Institut Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement
- Steinbeis Transferzentrum My eBusiness
- Fraunhofer Anwendungszentrum für Logistiksystemintegration (ALI)
- VDI/VDE-IT

Ansprechpartner für das Begleitprojekt

Holger Schneider

EC-Ruhr c/o FTK Forschungsinstitut für Telekommunikation

Martin-Schmeißer-Weg 4, 44227 Dortmund

Tel.: 0231 / 975056-21, Fax: 0231 / 975056-10, E-Mail: hschneider@ftk.de

Claudia Dukino

ECC Stuttgart-Heilbronn c/o Fraunhofer IAO

Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart

Tel.: 0711 / 9702450, Fax: 0711 / 9702111, E-Mail: claudia.dukino@iao.fraunhofer.de

Matthias Gehrman

eCOMM Brandenburg c/o Competence Center für Digitale Medien GmbH (CCDM)

Schloßstr. 12, 14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 581649-22, Fax: 0331 / 581649-29,

E-Mail: matthias.gehrmann@ecom-brandenburg.de